

OMPOs EXTI

Treatment fuer einen interaktiven Plot

Alexandra Reill und Gabriele Pober, Wien 2000

Konzept :

Line

OMPO, ein auf der Erde von dem Wissenschaftler Dr. HUMBUG festgehaltenes Marsmaennchen, wird von diesem ins Weltall entsandt, um den letzten Querling aus dem Steinzeitalter des Sonnensystems, EXTI, zu zerstören. Als Belohnung bietet Dr. HUMBUG eine klare Verbesserung fuer OMPOs Lebenslage auf Erden an, denn derzeit lebt OMPO in Dr. HUMBUGs Badezimmer und darf dieses nie verlassen. OMPO, der sich durch den Absturz seines Raumschiffs an sein Vorleben auf dem Mars nicht mehr erinnern kann, sehr wohl aber an die Gefangenschaft im NASY-Labor, aus dem Dr. HUMBUG OMPO entwendet hat, um ihn zuhause besser beobachten zu koennen, weiss zwar nicht recht, ob das Angebot Dr. HUMBUGs lohnt, laesst sich aber zur Fahrt in die Umlaufbahn Etonos ueberreden.

Dort trifft er tatsaechlich auf EXTI, das Guerteltier. Die Begegnung ist feindselig und dramatisch, und OMPO muss gut und geistesgegenwaertig reagieren, um der Gefahr und Attacke EXTIs Herr zu werden.

Je nach Option des Users nimmt die Story ein anderes Ende, das OMPO gluecklich oder nicht gluecklich macht. Die Vorgeschichte sollte den User so beeinflusst haben, dass er OMPO alles Gute wuenscht, aber ohne die Geistesgegenwart des Users wird die Story fuer OMPO kein Happy End haben.

Realisierung

Der Plot soll einer 20minuetigen Realisierung dienen. Die Story teilt sich grundsaeztlich in zwei Mainlines, die Optionen steigern sich im Verlauf der beiden Stories und fuehren nach dem dramaturgischen Hoehepunkt der Attacke zu sechs verschiedenen Loesungen und Epilogen. Somit kann der Plot mindestens sechsmal gezeigt/bedient werden, bis der User alle empfohlenen Loesungen erlebt hat.

"Conflicts" bezeichnen die Situationen, in denen der Zuschauer/User den Handlungsverlauf beeinflussen kann.

Technische Plattform

Derzeit sind zwei Zuschauerplattformen angedacht:

a) Produktion fuer CD bzw. DVD:

Der Moment, zu dem sich der Zuschauer/User zwischen den jeweiligen Optionen entscheiden kann, bleibt als Still Frame auf dem Monitor stehen. Unsichtbare Felder im Still Frame sind mit den entscheidenden Links belegt. Der User kann nie zurueck. Es wird somit eine intuitive Userfuehrung eingesetzt.

b) Produktion fuer TV:

Der Moment, zu dem sich der Zuschauer/User zwischen den jeweiligen Optionen entscheiden kann, bleibt als Still Frame auf dem Monitor stehen. Die Teletextseite, auf der der User via Fernbedienung die jeweiligen Optionen waehlen kann, wird angezeigt. Je nach gewaehlter Option einer Mehrheit von Zusehern wird die entsprechende Story Line weiterverfolgt.

Produktionsstil

Das Material wird hauptsächlich gefilmt. Alle Weltraumszenen können im Studio und mit Blue Box gedreht werden. Es ist auch möglich, für die Weltraum- und Raumschiffszenen mit den Mitteln der Photocollage an den Locations zu arbeiten.

Eine farbtensive Farbgebung bei der Beleuchtung und in der Filmentwicklung könnte dem "trippig/poppigen" Styling dienlich sein.

OMPO und EXTI können als 3D-Modelle oder als Zeichentrickelemente realisiert werden. Es besteht auch die Möglichkeit, OMPO als Kostüm und EXTI als Konstrukt zu bauen, von Darstellern bespielen zu lassen und in der Videobearbeitung mit Effects nachzugestalten.

Ein trashiger Comixstil bietet sich für eine humorvolle Umsetzung an. In der Inszenierung muss der im Plot enthaltene Zynismus zur Geltung kommen, um die ironische Haltung den Hauptfiguren gegenüber und die Anspielungen auf gesellschaftliche Gegebenheiten zum Tragen zu bringen. Übersteigerungen und Übertreibungen können die Story zur Trashoperette machen.

Back Story:

Der reiche Wissenschaftler Dr. HUMBUG, stationiert in der NASY-Zentrale Frankfurt, haelt in seiner klassizistischen Altbauwohnung das Marsmaennchen OMPO im Badezimmer gefangen, das mit seinem Raumschiff einen Unfall hatte, auf die Erde stuerzte, und von der NASY zum Laborversuch erkluert wurde. Dr. HUMBUG hat OMPO aus dem Labor entwendet, um es bei sich besser erforschen zu koennen. OMPO hat bei dem Unfall seines Raumschiffes die Erinnerung an sein Leben und seine Herkunft auf dem Mars verloren und ist Dr. HUMBUG sehr dankbar dafuer, dass dieser ihn aus dem Labor befreit hat und ihm in der Nasszelle Badezimmer ein Zuhause bietet.

Plot:

Plot A			Plot B		

Dr. HUMBUG sitzt in seinem Bibliotheks-zimmer am Arbeitstisch und gruebelt ueber eines seiner Projekte nach. Da loest sich von der Zimmerdecke eine rote, glibberige Substanz, klatscht mitten auf den Arbeitstisch und formt sich zur Banane. Aergerlich blickt Dr. HUMBUG zur Decke und auf die rote Glibberbanane: "Schon wieder dieser EXTI! Er ist doch wirklich unertraeglich!"

<p>Conflict 1</p> <p>Dr. HUMBUG steht auf und schenkt sich ein Glas Cognac ein.</p> <p>Er ueberlegt. Da kommt ihm eine Idee.</p> <p>Anmerkung Navigation:</p> <p>Still Frame/ der User kann waehlen, was er anklickt:</p> <p>a) Dr. HUMBUG,</p>			<p>Conflict 1</p> <p>Dr. HUMBUG steht auf und schenkt sich ein Glas Cognac ein.</p> <p>Er ueberlegt. Da kommt ihm eine Idee.</p> <p>Anmerkung Navigation:</p> <p>Still Frame/der User kann waehlen, was er anklickt:</p> <p>b) den Cognac- schwenker.</p>		
---	--	--	---	--	--

<p>a) Dr. HUMBUG geht in das Badezimmer und betrachtet aufmerksam das kleine Marsmaennchen OMPO, das wie immer, die Rasierschaum- dose in den kleinen Faeusten, sich selbst und das ganze Badezimmer mit Rasierschaum vollsprueht.</p>			<p>b) Dr. HUMBUG geht in das Badezimmer und betrachtet aufmerksam das kleine Marsmaennchen OMPO, das wie immer mit dem Wasserschlauch kaempft, mit dem sein Hals mit der Wasch- beckenarmatur verbunden ist.</p> <p>OMPOs Lieblings- beschaeftigung besteht naemlich darin, sich den Schlauch um den Hals zu wickeln und sich wieder herauszudrehen.</p>		
--	--	--	--	--	--

<p>Dr. HUMBUG betrachtet OMPO eine Weile und teilt ihm dann mit, dass er ihm einen Vorschlag zu machen habe, und dass OMPO deshalb ausnahmsweise am Kuechentisch Platz nehmen duerfe.</p> <p>OMPO haelt in seiner hyperaktiven Beschaeftigung inne, betrachtet Dr. HUMBUG mit weit aufgerissenen, erstaunten Kulleraugen und laesst sich von dem Wissenschaftler brav an der Hand nehmen.</p>			<p>Dr. HUMBUG betrachtet OMPO eine Weile und teilt ihm dann mit, dass er ihm einen Vorschlag zu machen habe, und dass OMPO deshalb ausnahmsweise am Kuechentisch Platz nehmen duerfe.</p> <p>OMPO haelt in seiner hyperaktiven Beschaeftigung inne, betrachtet Dr. HUMBUG mit weit aufgerissenen, erstaunten Kulleraugen und laesst sich von dem Wissenschaftler brav an der Hand nehmen.</p>		
---	--	--	---	--	--

<p>Dr. HUMBUG fuehrt OMPO aus dem Badezimmer in die Kueche und setzt ihn dort an den Kuechentisch.</p> <p>Es ist Dr. HUMBUG deutlich anzusehen, dass er es nicht leiden kann, wie OMPO natuerlich alles in naechster Reichweite sofort mit Rasierschaum verschmutzt.</p>			<p>Dr. HUMBUG fuehrt OMPO aus dem Badezimmer in die Kueche und setzt ihn dort an den Kuechentisch.</p> <p>OMPO muss gleich neben der Badezimmer- tuere Platz nehmen, denn der Wasserschlauch ist gerade so lange, dass OMPOs Kopf an der Badezimmer- tuere kleben bleibt und er ganz schief auf seinem Stuhl sitzen muss.</p>		
<p>Dr. HUMBUG setzt sich OMPO gegenueber und macht ein ganz ernstes Gesicht.</p>			<p>Dr. HUMBUG setzt sich OMPO gegenueber und macht ein ganz ernstes Gesicht.</p>		

Er erzaehlt OMPO von EXTI, dem letzten Querling aus der Zivilisation des irdischen Sonnensystems, der in der Umlaufbahn Etonos um den Erdball fliegt und aus lauter Aerger staendig auf die Erde spuckt, um auf sich aufmerksam zu machen.			Er erzaehlt OMPO von EXTI, dem letzten Querling aus der Zivilisation des irdischen Sonnensystems, der in der Umlaufbahn Etonos um den Erdball fliegt und aus lauter Aerger staendig auf die Erde spuckt, um auf sich aufmerksam zu machen.		
---	--	--	---	--	--

Leider sei EXTI von der Wissenschaft bis dato nicht anerkannt worden, er, Dr. HUMBUG, sei der einzige, der wisse, woher die laestige, klebrige Bananenspucke stamme, und es sei nun wirklich an der Zeit, dem Greuel ein Ende zu bereiten.			Leider sei EXTI von der Wissenschaft bis dato nicht anerkannt worden, er, Dr. HUMBUG, sei der einzige, der wisse, woher die laestige, klebrige Bananenspucke stamme, und es sei nun wirklich an der Zeit, dem Greuel ein Ende zu bereiten.		
---	--	--	---	--	--

<p>Platsch, da faellt schon wieder das rote glibberige Zeug von der Decke und wird zur Banane.</p> <p>OMPO betrachtet es mit Begeisterung, langt eifrig ueber den Tisch und taucht seinen Finger ein, um das rote Bananenzeug genuesslich zu kosten.</p> <p>"Lass das!", schimpft Dr. HUMBUG aergerlich, und OMPO setzt sich brav, so gut er kann, wieder auf den Stuhl und blickt den Wissenschaftler erwartungsvoll an.</p>			<p>Platsch, da faellt schon wieder das rote glibberige Zeug von der Decke und wird zur Banane.</p> <p>OMPO betrachtet es mit Begeisterung, langt eifrig ueber den Tisch und taucht seinen Finger ein, um das rote Bananenzeug genuesslich zu kosten.</p> <p>"Lass das!", schimpft Dr. HUMBUG aergerlich, und OMPO setzt sich brav, so gut er kann, wieder auf den Stuhl und blickt den Wissenschaftler erwartungsvoll an.</p>		
---	--	--	---	--	--

<p>"Ich habe dir folgenden Vorschlag zu machen, lieber OMPO: ich moechte dich gerne auf die Umlaufbahn Etonos schicken, damit du EXTI, diesen letzten Querling, zerstoerst.</p> <p>Wenn es dir gelingt, diesen EXTI zu zerstoeren, so darfst du ab sofort frei in der ganzen Wohnung herumlaufen, so sehr du diese auch mit Rasierschaum versaust!"</p>			<p>"Ich habe dir folgenden Vorschlag zu machen, lieber OMPO: ich moechte dich gerne auf die Umlaufbahn Etonos schicken, damit du EXTI, diesen letzten Querling, zerstoerst.</p> <p>Wenn es dir gelingt, diesen EXTI zu zerstoeren, so wird sich die Erd-atmosphaere wieder normalisieren, und es wird dir moeglich sein, dein Leben ab sofort ohne Wasserschlauch zu verbringen!"</p>		
---	--	--	---	--	--

<p>OMPO neigt bedaechtig den Kopf und ueberlegt, was er denn von diesem Vorschlag zu halten hat.</p>			<p>OMPO neigt bedaechtig das Kopf und ueberlegt, was er denn von diesem Vorschlag zu halten hat.</p>		
<p>Dr. HUMBUG reagiert sofort: "Ja besser noch - du kannst dann mit allen im Park skateboarden!"</p>			<p>Dr. HUMBUG reagiert sofort: "Ja besser noch - die Erde wird dem Mars gleichen, und du wirst dich endlich wie zuhause fuehlen!"</p>		

<p>Conflict 2</p> <p>Das nun gefaellt OMPO, Erinnerungen tauchen in ihm auf. Begeistert grinst er Dr. HUMBUG an und schaukelt sein Kinn aufgeregt hin und her.</p> <p>Anmerkung Navigation:</p> <p>Der Frame bleibt stehen, der User kann waehlen, was er anklickt:</p> <p>a) Dr. HUMBUG, b) OMPO.</p> <p>a) Der User klickt Dr. HUMBUG an. b) Der User klickt OMPO an.</p>			<p>Conflict 2</p> <p>Das nun gefaellt OMPO, Erinnerungen tauchen in ihm auf. Begeistert grinst er Dr. HUMBUG an und schaukelt sein Kinn aufgeregt hin und her.</p> <p>Anmerkung Navigation:</p> <p>Der Frame bleibt stehen, der User kann waehlen, was er anklickt:</p> <p>c) Dr. HUMBUG, d) OMPO.</p> <p>c) Der User klickt Dr. HUMBUG an. d) Der User klickt OMPO an.</p>		
---	--	--	--	--	--

<p>a) Es ist Nacht, Dr. HUMBUG hat OMPO in das NASY-Labor, stationiert in einem Frankfurter Skyscraper, mitgenommen. Eifrig bereitet er alles in der NASY-Raumkapsel vor, mit der OMPO nach Etonos fliegen soll. Vor allem gibt er OMPO stapelweise Rasierschaum- dosen mit. OMPO sprueht indessen sich und das ganze Labor eifrig mit Rasier- schaum voll.</p>	<p>b) Es ist Nacht, und Dr. HUMBUG hat OMPO in seine Garage mitgenommen. Eifrig bereitet er alles in der selbstgebauten Raumkapsel vor, mit der OMPO nach Etonos fliegen soll. Vor allem gibt er OMPO stapel- weise Rasier- schaumdosen mit. OMPO sprueht indessen sich und die ganze Garage eifrig mit Rasier- schaum voll.</p>		<p>c) Es ist Nacht, und Dr. HUMBUG hat OMPO in das NASY-Labor, stationiert in einem Frankfurter Skyscraper, mitgenommen. Eifrig bereitet er alles in der NASY-Raumkapsel vor, mit der OMPO nach Etonos fliegen soll. Vor allem ruestet er die Kabine mit Dutzenden von Wasserstoff- flaschen aus. OMPO wickelt und entwickelt sich indessen eifrig mit dem Wasserschlauch.</p>	<p>d) Es ist Nacht, und Dr. HUMBUG hat OMPO in seine Garage mitgenommen. Eifrig bereitet er alles in der selbstgebauten Raumkapsel vor, mit der OMPO nach Etonos fliegen soll. Vor allem ruestet er die Kabine mit Dutzenden von Wasserstoff- flaschen aus. OMPO wickelt und entwickelt sich indessen eifrig mit dem Wasserschlauch.</p>	
<p>Es ist soweit. Die Raumkapsel ist startklar.</p>	<p>Es ist soweit. Die Raumkapsel ist startklar.</p>		<p>Es ist soweit. Die Raumkapsel ist startklar.</p>	<p>Es ist soweit. Die Raumkapsel ist startklar.</p>	

Dr. HUMBUG setzt OMPO in die Kapsel und erklart ihm noch einmal, worauf er genau zu achten hat.	Dr. HUMBUG setzt OMPO in die Kapsel und erklart ihm noch einmal, worauf er genau zu achten hat.		Dr. HUMBUG setzt OMPO in die Kapsel und erklart ihm noch einmal, worauf er genau zu achten hat.	Dr. HUMBUG setzt OMPO in die Kapsel und erklart ihm noch einmal, worauf er genau zu achten hat.	
OMPO macht es sich auf dem Schleuderstuhl bequem.	OMPO macht es sich auf dem Schleuderstuhl bequem.		OMPO macht es sich auf dem Schleuderstuhl bequem.	OMPO macht es sich auf dem Schleuderstuhl bequem.	
Dr. HUMBUG schliesst die Einstiegsluke, geht zur Seite und drueckt einen Knopf auf dem riesigen Armaturenbrett.	Dr. HUMBUG schliesst die Einstiegsluke, geht zur Seite und drueckt einen Knopf auf dem mickrigen Armaturenbrett.		Dr. HUMBUG schliesst die Einstiegsluke, geht zur Seite und drueckt einen Knopf auf dem riesigen Armaturenbrett.	Dr. HUMBUG schliesst die Einstiegsluke, geht zur Seite und drueckt einen Knopf auf dem mickrigen Armaturenbrett.	
Das Glasdach des NASY-Labors schiebt sich auseinander, die Raumkapsel zuendet, das Mini-Raumschiff duest hoch.	Das Garagentor oeffnet sich, die Raumkapsel rollt in den Vorgarten, zuendet, und das Mini-Raumschiff duest hoch.		Das Glasdach des NASY-Labors schiebt sich auseinander, die Raumkapsel zuendet, das Mini-Raumschiff duest hoch.	Das Garagentor oeffnet sich, die Raumkapsel rollt in den Vorgarten, zuendet, und das Mini-Raumschiff duest hoch.	

<p>OMPO sitzt ganz veraengstigt auf seinem Schleuderstuhl und blickt noch einmal auf die Wolkenkratzerlandschaft Frankfurts hinunter.</p>	<p>OMPO sitzt ganz veraengstigt auf seinem Schleuderstuhl und blickt noch einmal auf die Vorgartenstadt am Rande Frankfurts hinunter.</p>		<p>OMPO sitzt ganz veraengstigt auf seinem Schleuderstuhl und blickt noch einmal auf die Wolkenkratzerlandschaft Frankfurts hinunter.</p>	<p>OMPO sitzt ganz veraengstigt auf seinem Schleuderstuhl und blickt noch einmal auf die Vorgartenstadt am Rande Frankfurts hinunter.</p>	
<p>Hoeher und hoeher fliegt die Raumkapsel.</p> <p>OMPO weiss nicht wirklich, wie ihm geschieht. Bedaechtig sprueht er weiter mit Rasierschaum um sich, achtet aber genau darauf, die Fenster nicht anzuspruehen, damit er etwas sieht.</p>			<p>Hoeher und hoeher fliegt die Raumkapsel.</p> <p>OMPO weiss nicht wirklich, wie ihm geschieht. Bedaechtig wickelt er den Wasserschlauch um seinen Hals und entrollt ihn wieder, waehrend er aufmerksam aus allen Fenstern guckt.</p>		

<p>Tausende von Gegenstaenden fliegen der Raumkapsel um die Ohren - Aludosen, Holzkisten, Plastiktueten, Flaschen, Muellcontainer, Reaktoren und sonstiger Abfall aller Art donnern immer wieder gegen das Raumschiff, dass es nur so knallt.</p>			<p>Tausende von Gegenstaenden fliegen der Raumkapsel um die Ohren - Aludosen, Holzkisten, Plastiktueten, Flaschen, Muellcontainer, Reaktoren und sonstiger Abfall aller Art donnern immer wieder gegen das Raumschiff, dass es nur so knallt.</p>		
<p>Einsamer und einsamer, stiller und stiller wird es dann. OMPO hat die Muellzone hinter sich gelassen. Die Sterne leuchten in der Dunkelheit des Alls.</p>			<p>Einsamer und einsamer, stiller und stiller wird es dann. OMPO hat die Muellzone hinter sich gelassen. Die Sterne leuchten in der Dunkelheit des Alls.</p>		

<p>Conflict 3</p> <p>OMPO behagt die Stille gar nicht. Laut dreht er das Radio auf, um sich abzulenken.</p> <p>Anmerkung Navigation:</p> <p>Der Frame bleibt stehen, bevor OMPOs Faust den Tuningknopf ergriffen hat. Close-Up auf das Radio mit 4 verschiedenen Senderknoepfen:</p> <p>Der User kann anklicken:</p> <p>a) Knopf 1, b) Knopf 2, c) Knopf 3, d) Knopf 4.</p>			<p>Conflict 3</p> <p>OMPO behagt die Stille gar nicht. Laut dreht er das Radio auf, um sich abzulenken.</p> <p>Anmerkung Navigation:</p> <p>Der Frame bleibt stehen, bevor OMPOs Faust den Tuningknopf ergriffen hat. Close-Up auf das Radio mit 4 verschiedenen Senderknoepfen:</p> <p>Der User kann anklicken:</p> <p>e) Knopf 1, f) Knopf 2, g) Knopf 3, h) Knopf 4.</p>		
---	--	--	---	--	--

a)e) Der laute Techno/Rap lenkt OMPO nur kurz ab.	b)f) Die kraechzende Stimme des Dr. HUMBUG kommt OMPO aus dem Radio entgegen und ermahnt ihn, nicht einzuschlafen.		c)g) Der laute Techno/Rap lenkt OMPO nur kurz ab.	d)h) Die kraechzende Stimme des Dr Humbug kommt OMPO aus dem Radio entgegen und ermahnt ihn, nicht einzuschlafen.	
Mueder und mueder wird OMPO, sinkt immer mehr im Schleuderstuhl zusammen, die Kugelaugen fallen ihm schon zu, die Rasierschaum- dose haelt er weiter fest in der Hand.	OMPO wird ganz aergerlich und dreht das Radio gleich wieder ab. Gelangweilt packt er seine Jausenration aus und faengt schmatzend an zu jausnen.		Mueder und mueder wird OMPO und sinkt immer mehr in seinem Schleuderstuhl zusammen. Die Kugelaugen fallen ihm schon zu, und langsam faengt er an zu schnarchen.	Erschrocken setzt sich OMPO wieder in seinem Schleuderstuhl zurecht, blickt aengstlich um sich und zerzt neurotisch an seinem Wasserschlauch.	
Ploetzlich knallt eine riesige Fratze an die Wind- schuttscheibe, drueckt sich die Schnauze platt und fletscht grimmig die Zaehne.					

<p>Mit einem lauten Quieken faehrt OMPO zusammen, haelt vor lauter Entsetzen in der Luft inne und springt dann hinter den Schleuderstuhl.</p>			<p>Mit einem lauten Quieken faehrt OMPO zusammen, haelt vor lauter Entsetzen in der Luft inne und springt dann hinter den Schleuderstuhl.</p>		
<p>Einen droehenden Urschrei gibt das Guerteltier von sich, umfasst mit seinen Klauen die Raumkapsel und ruettelt sie so fest, dass alles durcheinander fliegt.</p>			<p>Einen droehenden Urschrei gibt das Guerteltier von sich, umfasst mit seinen Klauen die Raumkapsel und ruettelt sie so fest, dass alles durcheinander fliegt.</p>		
<p>Zu Tode erschrocken schiebt OMPO langsam seinen Kopf hoch und lugt ueber die Lehne.</p>			<p>Zu Tode erschrocken schiebt OMPO langsam seinen Kopf hoch und lugt ueber die Lehne.</p>		

<p>"Da ist es - das Guerteltier, EXTI - das Ding, das ich erledigen soll ...", denkt OMPO verzweifelt.</p>			<p>"Da ist es - das Guerteltier, EXTI - das Ding, das ich erledigen soll ...", denkt OMPO verzweifelt.</p>		
<p>"Was soll ich bloss tun?" OMPO kratzt sich mit der Rasierschaumdose voller Verzweiflung den Kopf.</p>			<p>"Was soll ich bloss tun?" OMPO zerrt verzweifelt an seinem Wasserschlauch.</p>		
<p>Das Guerteltier spuckt eine riesige, glitzerige Sosse auf die Windschutzscheibe, die gleich zur Banane wird.</p> <p>Die Zaehne fletschend und greinend, wirft es die Raumkapsel in die Luft.</p>					

OMPO knallt mit dem Kopf an die Decke, die Rasierschaumdose fest in der Hand.			OMPO knallt mit dem Kopf an die Decke, der Wasserschlauch entrollt sich gerade noch rechtzeitig.		
Das Guerteltier beginnt, wie wild an der Windschutzscheibe zu nagen.					
Conflict 4 "Ich hab's!", quiekt OMPO, der wieder hinter dem Schleuderstuhl gelandet ist, auf den Pobacken sitzt und mit den Armen, der Rasierschaumdose und den Beinen strampelt.			Conflict 4 "Ich hab's!", quiekt OMPO, der wieder hinter dem Schleuderstuhl gelandet ist und sich eifrig den Wasserschlauch um den Hals wickelt und die Wasserstoffflasche umschnallt.		

<p>Anmerkung Navigation:</p> <p>Der Frame steht still, der User kann folgende Felder anklicken:</p> <p>a) die Rasierschaumdose b) EXTI, das Guerteltier c) OMPO</p>			<p>Anmerkung Navigation:</p> <p>Der Frame steht still, der User kann folgende Felder anklicken:</p> <p>d) die Wasserstoffflasche e) EXTI, das Guerteltier f) OMPO</p>		
<p>Das Guerteltier nagt so wild an der Windschutzscheibe, dass diese schon zu krachen beginnt und tausend Spruenge hat.</p>					

<p>a) OMPO rafft ganz viele Rasierschaumdosen zusammen und besprueht die Windschutzscheibe so dick mit Rasierschaum, dass er das Guerteltier nicht mehr sehen muss.</p>	<p>b) OMPO rafft ganz viele Rasierschaumdosen zusammen und besprueht die Windschutzscheibe so dick mit Rasierschaum, dass er das Guerteltier nicht mehr sehen muss.</p>	<p>c) OMPO verwandelt sich in eine liebreizende, blonde Marsline im zuckersuessen Kleidchen, tritt hinter dem Schleuderstuhl hervor, schiebt die Huefte vor, knickt das Beinchen ein und senkt den Kopf.</p> <p>Von unten zwinkert Marsline durch die langen Wimpern hindurch das Guerteltier an und laechelt ihm zu.</p>	<p>d) Da nimmt OMPO eine der vielen Wasserstoffflaschen und wirft sie mit voller Wucht gegen die Windschutzscheibe. Absichtlich vermeidet er, das Guerteltier zu treffen.</p>	<p>e) Das Guerteltier zerbeisst die Scheibe, steckt erst seinen grossen Kopf durch die Oeffnung und drueckt sich dann als ganzes in die Raumkapsel.</p>	<p>f) OMPO erinnert sich an die Anweisungen des Dr. HUMBUG, murmelt diese in Bruchstuecken vor sich hin, greift zur Armatur, zieht einen Hebel und jagt damit dem Guerteltier eine Laserrakete, die auf der Unterseite der Raumkapsel startet, direkt in den weichen Bauch.</p>
---	---	---	---	---	---

<p>Im selben Moment hat das Guerteltier die Scheibe zerbissen und verschluckt sich an Scherben und Rasierschaum gleichermassen. Es spuckt und grunzt, windet und dreht sich und tritt mit seinen Hinterklauen gegen die Raumkapsel.</p>	<p>Da hat das Guerteltier die Scheibe zerbissen und drueckt sich mit voller Gewalt in die Raumkapsel, das Maul weit offen. Es schnappt nach OMPO und schluckt ihn mit einem grossen Grunzen im Mal hinunter.</p>	<p>Das Guerteltier haelt erstaunt inne, ein Glitzern und Funkeln erfuehlt seine Augen. Es drueckt seine Nase noch platter an die Windschutzscheibe und drueckt dann einen dicken Schmatz auf das Kunststoffglas.</p>	<p>Das Guerteltier macht sich ohnehin nicht viel daraus, aber die Scheibe zerbricht in Millionen Teile.</p>	<p>OMPO kauert, zu Tode erschrocken, in der Ecke. Da erinnert sich OMPO, dass er sich verwandeln kann und verwandelt sich in Marsline, ein liebevolles Geschoepf, das nun arm und aengstlich in der Ecke kauert.</p>	<p>Das Guerteltier explodiert in tausend Stuecke, in loderndem Feuer. Der Feuerball verwandelt sich jedoch unversehens in ein neues Guerteltier, ganz aehnlich dem alten.</p>
---	--	--	---	--	--

<p>Waehrend die Raumkapsel durch den Stoss weit nach hinten duerst, sieht OMPO, wie dem Guerteltier so schlecht wird, dass es sich ganz zusammenkruemmt, sich nicht mehr von der Stelle ruehrt und laut vor sich hin heult.</p> <p>Schnell setzt OMPO sich auf den Schleuderstuhl, wendet die Raumkapsel und macht sich auf den Weg zur Erde.</p>	<p>Genuesslich wischt es sich die Reste von Scherben und Rasierschaum aus der Fratze und blickt sich in der Raumkapsel um. Gerade die Rasierschaumdosen haben es EXTI besonders angetan. Es sprueht eine nach der anderen ins Maul, schluckt genuesslich den ganzen Rasierschaum, und ruelpst dabei immer wieder kraeftig.</p>	<p>Marsline winkt das Guerteltier zur seitlichen Luke und laesst es ein.</p>	<p>OMPO quiekt, so laut er kann: "EXTI, EXTI, ich bin dein Freund !!! Wir stammen sicher vom selben Planeten!!!" Da haelt das Guerteltier inne und grunzt. "Nimm' mich mit und bring' mich zurueck auf unseren Planeten!!! Wir beide gemeinsam finden den Weg!", quiekt OMPO. "Hmmm ...", grunzt das Guerteltier traege vor sich hin. Es weiss nicht wirklich, was es von dem Vorschlag halten soll, aber irgend-etwas gefaellt ihm an der Idee.</p>	<p>Das Guerteltier bekommt Mitleid und faengt an, Marsline liebevoll zu lecken.</p> <p>Schuechtern streichelt Marsline das Guerteltier.</p> <p>Das Guerteltier setzt sich auf den Schleuderstuhl, gibt Gas und braust mit Marsline ins Weltall davon.</p>	<p>Das neue Guerteltier attackiert nun mit voller Kraft das Raumschiff von neuem.</p>
---	--	--	--	---	---

<p>Dort empfaengt ihn Dr. HUMBUG. Stolz erzaehlt OMPO von seiner Schlacht mit dem Guerteltier, aber Dr. HUMBUG ist ganz und gar nicht stolz auf ihn - im Gegenteil, er schimpft und zuernt - das Guerteltier haette voll und ganz erledigt werden sollen, jetzt wird es bald wieder herunterspucken, und alles sei umsonst gewesen.</p>	<p>Als alle leer sind, drueckt sich EXTI mit beiden Klauen gegen die Waende der Raumkapsel, schluepft aus der Raumkapsel hinaus, spuckt eine kraeftige rote Banane auf die Erde und fliegt zufrieden, mit einem dicken Furz, in die Umlaufbahn davon.</p>	<p>Wir sehen Marsline und das Guerteltier auf einem fremden Planeten wieder, voll gruener Haine, in denen Dutzende von marslinischen Guerteltierchen vergnuegt spielen.</p>	<p>"Na gut, wir koennen es ja einmal versuchen ... und wie machen wir das?", fragt dann das Guerteltier mit runzeliger Stirn und langsamer Stimme.</p> <p>"Wir fliegen los! Und dann sehen wir weiter ...!", quiekt OMPO ganz aufgeregt und setzt sich auf den Ruecken des Guerteltiers.</p>	<p>Wir sehen Marsline und das Guerteltier auf einem fremden Planeten wieder, voll gruener Haine, in denen Dutzende von marslinischen Guerteltierchen vergnuegt spielen.</p>	<p>OMPO legt den Rueckwaertsgang ein und duest davon, so schnell er kann. Das Guerteltier fliegt hinter ihm her, kann ihn aber nicht einholen.</p>
---	---	---	--	---	--

<p>Hier sitzt OMPO nun wieder mit seinen Rasierschaumdosen und guckt auf das Close-Up so verzweifelt in die Kamera, dass ihn der Zuschauer gar nicht mehr ernst nehmen kann.</p>	<p>Auf das Close-Up blickt sich das Guerteltier noch einmal um und blinzelt dem Zuschauer frech zu.</p>	<p>Auf das Close-Up wendet sie den Kopf und blinzelt dem Zuschauer frech zu.</p>	<p>Auf das Close-Up wendet OMPO den Kopf und blinzelt dem Zuschauer frech zu.</p>	<p>Auf das Close-Up wendet sie den Kopf und blinzelt dem Zuschauer frech zu.</p>	<p>OMPO nuckelt an seinem Daumen, eingewickelt in seinen Wasserschlauch, bis ans Ende seines Wasservorrats und wickelt den Wasserschlauch nach wie vor, nur viel langsamer und trauriger um seinen Hals und wieder runter.</p>
<p>Inlay: ENDE</p>	<p>Inlay: ENDE</p>	<p>Inlay: ENDE</p>	<p>Inlay: ENDE</p>	<p>Inlay: ENDE</p>	<p>Inlay: ENDE</p>

Alle Urheber- und Nutzungsrechte liegen bei dem Autor Alexandra Reill. Dieses Konzept wird der DickeHelden Film GesmbH zur Ansicht zur Verfügung gestellt. Komponenten aus dem Konzept, der Story und der Navigationsstruktur dürfen nicht ohne Absprache mit dem Eigentüemer der Nutzungsrechte uebernommen oder weitergereicht werden. Jegliche Veraenderungen, Bearbeitungen und Nutzungen dürfen ebenfalls nicht ohne Absprache mit dem Eigentüemer der Nutzungsrechte vorgenommen werden.

Wir bitten daher, dieses Material vertraulich und serioes zu behandeln.

Mit herzlichen Gruessen

Alexandra Reill